

# Trost & Ermunterung

„Mein Geliebter ist mein“



*Jeder, der unter das Kreuz von Golgatha kam und Vergebung seiner Sünden erlangte, darf sagen: „Du, Herr Jesus, Du bist jetzt mein, und ich bin Dein auf ewig!“ Dann jubelt das Herz, dass es den kostbarsten Gegenstand, Jesus selbst, besitzt und mit Ihm wahre Freude und eine herrliche Zukunft. Kein „Plätzchen“ im Himmel, nein, sondern „Wohnungen“ im Vaterhaus. (Johannes 14,2+3)*



Welch eine Gewissheit liegt in den Worten: „Mein Geliebter ist mein!“ Da ist kein Zweifel, keine Unsicherheit, da ist vollste Sicherheit. Viele Menschen, die sich Christen nennen, sagen: „Ich hoffe einmal in den Himmel zu kommen.“ Manche möchten sich in ihrer Bescheidenheit mit einem „Plätzchen“ im Himmel begnügen.

**Der Glaube darf sagen: „Ich weiß!“** Hiob schon konnte sagen: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“ David sagt: „Gott, du bist mein Gott!“ Die Erlösten dürfen sagen: „Wir wissen!“ (2.Kor. 4,14; 5,1; 1.Joh. 3,2; 3,14; u.a.)

**Ja, man muss es wissen, denn es geht um die unsterbliche Seele.** Entweder ich bin gerettet und bin somit Sein Eigentum oder ich bin verloren.

Aber was wäre alle Herrlichkeit des Himmels, wenn nicht Er dort wäre, mein Geliebter. **„Er, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.“** (Galater 2,20)

Doch jetzt schon, noch im Tränental, darf ich mich Seiner seligen Gemeinschaft erfreuen. Was sind alle Kostbarkeiten dieser Erde im Vergleich zu Ihm? **„Ich bin Sein.“ An Seinem Herzen darf ich ruhen, da bin ich geborgen in den Wechselfällen dieses Lebens. „Ich bin Sein!“** Dieses Bewusstsein bringt immer wieder die Saiten der Harfe meines Herzens zum Schwingen, und Lob und Dank steigen empor zu Seinem Preise!

Seine teuer Erkauften sind die „Lilien“, an denen Er sich erfreut. Möchten wir heute zu Seiner Freude leben.

*Meine Schafe  
hören meine Stimme,  
und ich kenne sie,  
und sie folgen mir;  
und ich gebe ihnen  
ewiges Leben,  
und sie geben nicht  
verloren in Ewigkeit.  
Johannes 10,27+28*



Eine ältere Frau in Schottland hatte die wunderbare Gnade Gottes im Evangelium Seines Sohnes, Jesus Christus, kennengelernt. Unerschrocken bekannte sie Ihn als ihren Herrn. Sie erklärte ihren Nachbarn, die gute Kirchgänger waren, dass sie keine Zweifel mehr habe im Blick auf die ewige Sicherheit ihrer Seele, aufgrund des vergossenen Blutes Christi.

Ihre Zuhörer verstanden wenig davon, dass die Errettung ein freies Gnadengeschenk Gottes ist. Sie machten ihre Einwendungen: „Sei nicht so sicher, Jenny. Es könnte sein, dass du am Ende doch noch in eine Sünde fällst und Gott dich deshalb verwerfen würde.“

Sie ließ sich nicht beirren und antwortete: „O nein, wenn Gott mich verwerfen würde, würde Er viel mehr verlieren als ich. Bei mir ginge es nur um meine Seele, bei Ihm aber um die Wahrheit Seines Wortes. **Er würde Sein Wort brechen, wenn ich verloren ginge.**“

Haben wir auch einen derart einfältigen Glauben? **Steht für uns das Wort des Herrn Jesus absolut fest, wenn Er sagt, dass, wer Sein Wort hört und an den glaubt, der Ihn gesandt hat, ewiges Leben habe und nicht ins Gericht komme? Wer Sein Eigentum geworden ist, bleibt ewig Sein.**

An dieser Tatsache können weder Satan noch die Menschen mit ihren Argumenten noch unsere Untreue, die leider vorkommt, etwas ändern. Welch ein Glück! Es ist die Grundlage zu einem fröhlichen Christsein in der Nachfolge des Herrn Jesus.

NzD. 82/9

## *Wer wird uns scheiden von der Liebe GOTTES?*



*Römer 8,31-39*

Wie macht's das Herz froh und friedevoll,  
Dass keine Macht des Himmels und der Erde,  
Von dieser Gottesliebe je mich scheiden soll,  
Wie auch in Zukunft alles werde.

Was immer gegen mich sich hier mag stellen,  
An Angst und Sorge, Dunkelheit und Not,  
Wenn immer höher toben auch die Wellen,  
Noch größer in der Höhe ist doch GOTT.

Von GOTTES Liebe soll mich gar nichts scheiden,  
Das ist sein unumstößlich und sein festes Wort,  
So soll auch mich von Ihm nichts treiben,  
Die Gottesliebe bleibt mein Bergungsort.

Sie ist mir Licht und Kraft und ew'ges Heil,  
Die keine Feindeslist mir je kann rauben,  
Sie bleibt mein köstliches, mein größtes Teil,  
Darauf ich ruhen darf im festen Glauben.

C. v. Bismarck



02 2012



Dieses Blatt und eine Reihe anderer Nummern erhalten Sie kostenlos.  
Verlangen Sie auch Muster unserer übrigen kostenlosen Schriften und Karten.

**Verbreitung der Heiligen Schrift • D-35713 Eschenburg**

[www.vdhs.de](http://www.vdhs.de)

T&E 21